

Generalanzeiger

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.

Ungelegenheitspreis: Die 34 mm breite **Deutsches Reich:** **Inland:** **Belagen:**
 Ankerlinie über deren Kanten RM. 0.75 RM. 2.- 18.- RM.
 Im Rollenpreis: Die 92 mm breite Ankerlinie RM. 4.- RM. 6.- pro 1000.
 Nachfolgt bei Wiederholungen ohne Zuspätkommen und Selbstauslöschen nach Tarif. - Bei geringerer Beladung der Ankergehänge durch Ringe und bei Konfusionsverletzungen wird der beschriebene Nachschlag eingerechnet.

Geöffnet Hochtaas von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Samstag, den 12. März 1921

36. Jahrgang

Der Anmarsch der Stimmabtheilungen. — Polnische Machenschaften.

Da die öffentliche Bewirtschaftung der Kartoffeln bereits seit August 1920 aufgehoben und eine Wiederholung des Scheiterns der Kartoffellieferungsverträge nicht beabsichtigt ist, bestimmte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft für den 1. Juli 1921 die Auflösung der Reichskartoffelstelle, der Verwaltungsaufsicht und des Aufsichtsrates einer Reihe auf dem Gebiete der Kartoffelerzeugung noch in Geltung befindlicher Verordnungen. Die Auflösung der Reichskartoffelstelle, Gesellschaftsversammlung v. m. b. H. wurde durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung für den gleichen Zeitpunkt schließt. Von Beginn der Frühkartoffelernte an wird hiernach der Verkehr mit Kartoffeln im Inlande von jeder reichsrechtlichen Regelung frei sein. Die Ein- und Ausfuhr von Kartoffeln über die Grenzen des deutschen Reiches muß dagegen weiterhin von der Erteilung besonderer Bewilligungen abhängig bleiben. Gleichfalls ist auch die Bewirtschaftung der Kartoffeltrachten und Kartoffelstärkeerzeugnisse mit Wirkung vom 20. März 1921 aufgehoben. Anweisung im kommenden Wirtschaftsjahr eine Einschränkung der Verarbeitung von Kartoffeln in gemischten Betrieben erforderlich sein wird, kann zur Zeit noch nicht übersehen werden.

und Energiesparendkeit haben eine tiefere Ursache. Ernähren Sie Ihre tägliche einseitige Nahrung durch das hervorragend bewährteste Gasholstein (mild-phosphorsaures Kaliumdihydrogenat), 252 Tabletten für 4 Wochen *№ 16*, für Kinder *№ 12*, in allen Apotheken, Drogerien! Schützenhol-Apothek M. Schölander, Augsburg, Verl. a. Nachf.



Tilke Langbein schloß die Augen. Dieses Gevatter hatte
wie eine Liebeserklärung geflungen. Dars genug für
eute? Den Bogen durfte sie nicht überspannen. Und mor-
en wollte er mit ihr sprechen! Da erhob sie sich, fuhr mit
ihrem Totentüchlein noch einmal übers Gesicht, rückte den
ut zurecht und ging stumm neben ihm dem Rosenhofe zu.
(Fortsetzung folgt.)

 **TRAURINGE**
Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold
750 gest., 14 kar. Gold 585 gest.,
3 kar. Gold 333 gest. v. 50. — an. Enorme Auswahl stets am Lager.
BOK, Kirchgasse 70, gegenüber Mauritiusplatz
Wiesbaden.

Ich ersuche meine geehrte Kundschaft höflichst, zwecks fachmännischer Bedienung die Vormittagsstunden zum Einkauf benützen zu wollen.

Wiesbaden, 11. März 1921.

Sehr geehrte Redaktion!

Mit die Welt verrückt geworden, Herr Redaktor? Da haben die Menschen Opfer über Opfer gebracht, um endlich Ruhe vor einander zu haben und im Frieden ihrer Arbeit nachgehen zu können. Da haben wir aufgetan, weil endlich die Atmosphäre des Hasses, der die Gewalt zum Vater und die Begehrlichkeit zur Mutter hat, durch den Konflikt der Verlogenheit und Vernunft geklärt wurde, so daß die Schranken fielen, die menschliche Engstirnigkeit und Kurzsichtigkeit zwischen den aufeinander angewiesenen Völkern aufgerichtet hatten. Und nun geht wieder von neuem los, wird wieder Handel und Wandel eingeengt und achtemmt, daß ein Volk im anderen seinen Feind sehen muß. Leitet wieder im Zeitalter der produktiven „Erwerbslosenfürsorge“, da alle Denkenden nach Arbeitsbeschäftigung mit der Ruhe und Patente suchen, die Politik unproduktive Arbeit, wird wieder die Lust mit den zerbrechenden und zerhörenden Krankheitskeimen erfüllt, die Mergel und Mithrasen wirtschaftlichen Unverständnis und politische Einseitigkeit darstellen! Und das alles nur, weil die Londoner Staatsmänner, die doch nun seit mehr als zwei Jahren von Konferenz zu Konferenz reisen, nicht mehr acht Tage warten wollten, bis die deutschen Vertreter mit ihrer Regierung sich verständigt hätten!

Ist es nicht zum Verzweifeln, Herr Redaktor? Wer wird den Vorteil davon haben? Sicher nicht die Völker, die sämtlich friedlich und verständlich gegeneinander nach dem sie jahrelang um das Phantom kriegerischen Ruhmes unerbörte Opfer an Gut und Blut gebracht haben. Aber gewiß die unentwegten Aufer zum Streit, die nie genug kriegen können und die jetzt wieder tausend Gründe zur Aufnahme ihrer Abenteurerlust ins Treffen führen können. Und ganz bestimmt die Schieber, Schleichhändler, Schumagler und Komforten, die schon wieder durch das offene Loch im Westen und die Plaischen des Neides, das die Hollarenze darstellen wird, das Gold in ihre Taschen fließen sehen. Diese dunkeln Ehrenmänner, die aus jeder Notlage Nutzen ziehen, sehen schon wieder ihre Zeit gekommen, und Sie mühten beobachten, Herr Redaktor, wie man in Schieberkreisen tüfelt und

„abemittelt“ und sich im Hinblick auf das „anlangende Geschäft“ noch bessere Tage als bisher abnimmt, um zu verheben, daß vernünftige und ehrliche Menschen es all des Widerstands dieser Zeit geradezu zur Verzweiflung getrieben werden. Denn die andere Folge der „Sanktionen“ wird und muß eine neue Vertreibung des Lebens im kesseltten Gebiet und vermehrte Arbeitslosigkeit werden. Schon hört und sieht man, daß die Käufer im freien Deutschland ihre Bestellungen bei der Industrie des kesseltten Gebietes annehmen, weil sie den beschlagnahmten Zollaufschlag nicht zahlen wollen. Also werden die Fabriken ihre Betriebe einschränken oder schließen. Und wenn ein hoher Aufschlag wie verlautet, von den aus dem unbesetzten ins besetzte Gebiet kommenden Waren als Zoll genommen wird, muß die Folge entweder ein Stillstand allen Verkehrs oder eine Teuerung sein, der wir alle nicht gewachsen sind. Unter ihr und den ganzen Verhältnissen, die alle Anstrengungen der Verständlichen zunichte machen, muß ferner der Reiseverkehr und Kurbetrieb, um dessen Hebung alle Bäderorte des besetzten Gebietes seit Jahr und Tag ringen in katastrophaler Weise leiden, und — was das schlimmste scheint — für absehbare Zeit werden alle mit den Zwangsmaßnahmen verbundenen Kosten und Abote als eine Folge der unverständlichen Haltung der Entente-Staatsmänner gewertet werden und die Grenzfrage zwischen den Nationen aufs neue vertiefen.

Auch sonst gehen wir in Wiesbaden nicht gerade „herrlichen“ Zeiten entgegen, was ein Blick auf die neuen Gebührenerhöhungen lehrt, die heute — während ich diese Zeile schreibe — die Stadtverordneten beschließen. Sie haben ja schon selber auf die Beunruhigung hingewiesen, die das ernüchterte Ansehen der „Schraube ohne Ende“ hervorgerufen hat. Sie ist größer, als Sie denken, Herr Redaktor, weil die tatsächliche Not und Armut größer sind, als man gemeinhin glaubt. Bisher halfen sich noch, so gut es ging, die Männer des Volkes und der Frauen, besseren Kreise mit den umgearbeiteten Uniformen — aber diese sind jetzt aufgetragenen, und Tausende sind nicht in der Lage, die hohen Preise für eine neue „Luft“ anzulegen. Früher ging der dritte oder vierte Teil eines Monatsgehalts dafür darauf und außerdem gab der Schneider Kredit. Aber heute müssen die meisten schon den Verdienst eines ganzen Monats und

noch mehr anlegen, um sich einen neuen Anzug zu leisten. Ich verstehe es deshalb nicht, warum die Stadt nicht nach anderen Einnahmequellen sucht, die den Bürgern nicht zur Verweissung treiben, und a. B. den Gedanken der Einrichtung einer Spielbank (erschrecken Sie nicht, Herr Redaktor!) mit mehr Mut als bisher propagiert. Das schöne Oisebad Poppo verdient als nordisches Monte Carlo Millionen und Wiesbaden könnte aus seinem Dalles sich reich erretten, wenn es Denen, die es haben und wollen, das Geld abnimmt, das sie dem Steuerfiskus doch niemals „in den Rücken werfen“. Man rede nicht von der Unmoral dieser Idee. Nur der Staat im Toto oder beim Lotteriespiel nicht auch die Leidenschaften der Menschen aus und bietet die Einführung des neuen, aber vielen Leuten allan uninteressanten „Pferdchenspiels“ im Kurhaus nicht auch Gelegenheit, die blauen Karten los zu werden? Wären Sie nicht auch, Herr Redaktor, daß wir bis an unser Ende als Rentner leben könnten, wenn wir das Geld besäßen, das in Wiesbaden in einem Monat im Glücksspiel gewonnen und verloren wird? Und wird die Konfette demoralisierend auf solide und harmlose Gemüter wirken, als tanzend Dinge, die tagtäglich das Gefühl des Normalmenschen beleidigen? Das Ringwurfspiel, das holländische Kreisel und die Wettrennen sind doch schließlich auch nicht zum Spaß, sondern zur Vermehrung der städtischen Einnahmen im Kurhaus aufgetan worden, und das schöne helle Boulinenschildchen trümt schon lange von einer besseren Bestimmung, als es heute erfüllt.

Eins tut eben unserer Stadt bitter not: das ist ein fluger Geschäftsmann als Leiter der Kurverwaltung, des Verkehrs, Büros und der Kassette, Kommissionen und Deputationen haben schon immer und überall daneben reagiert aber andere Kurorte, wie a. B. Salzkitten haben bewiesen, was ein harter kaufmännischer Wille und moderner Geist, der den „Dram“ versteht, leisten kann. Das Schicksal bewahre uns davor, daß St. Bürokratie ins Kurhaus einzutreten oder daß ein „militärischer“ Ton, wie befürchtet wird dort angeschlagen wird. Schon die Not sollte dazu zwingen, die Reichen der Zeit zu erkennen! Das mag für heute genügen.

Nur für ungut!

Mattiaus.

J. Hertz
Langgasse 20

Neue Strassen-Mäntel
Neue Jacken-Kleider
Neue Mantel-Kleider
Neue Tee-Kleider ::

erstklassig und preiswert.

KALASIRIS
Idealer Korsett-Ersatz
mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile d. bestehenden Korsetts, macht eleg., schlanke Figur, stützt Leib u. Rücken ohne sonstige zu beengenden. Die weltbek., von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreicht. Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertv. Erzeugnisse, beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Illustr. Broschüre u. Auskunft kostenlos durch das
Kalasiris - Spezial - Geschäft
WIESBADEN, nur Wilhelmstr. 4.
Telefon 4256.

Korbmöbel
in tadelloser Ausführung von 100 Mk. empfiehlt
Fa. L. Heerlein
Goldgasse 16. (4165)
Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze
Korb-, Kognat-, Essigessenz-, Oboflastchen
Päckchen, saubere Zeitungen
kauft jedes Quantum. — Verlaufe:
Holz- u. Blechmer, Blumentafel, Wasch-,
Kehricht-, sowie große Schwenk- u. Gartenbänke.
Sauer,
Gödenstraße 16, Fernruf 5971.

Neu renoviert
und mit Kabinen eingerichtet sind meine hellen, luftigen, vornehm eingerichteten Damenlons mit 16 Toiletten und Zentral-Luft-Haartrocken-Einrichtung zum
Champonieren - Ondulieren - Frisieren
Manikure und Gesichtsmassage
G. Herzig, Wiesbaden, Webergasse 10
Inhaber: G. Herzig — Telefon 314

Mein Spezial-Betrieb für
Umnähen u. Umpressen von Damenhüten
bietet Gewähr für nur fachgemäße und beste Verarbeitung.
Unerreichte Formen-Auswahl. — Über 30 Modell-Hüte.
Umpress-Anstalt Wiesbaden
Nur i. Stook Inh. ALEX MOHLBERG
Wellritzstr. 4. — Telefon 6464. Kein Laden.

Maschinenreiter und -Striderinnen
werden eingestellt.
Nassaulsche Wollwarenfabrik
Wiesbaden, Reinerstraße 116.
Nur wirklich perfekte und korrekt arbeitende Leute wollen sich melden zwischen 12-2 und 5-6 Uhr bei der Personal-Abteilung.

Schuh-Reparaturen
An- und Verkauf
von Kleidern und Schuhen
Pius Schneider
Wiesbaden, Hochstättenstr. 16.

Trau-Ringe
ohne Lötfluge moderne Kugelform, in jedem Feingehalt, matt und Glanz
W. Sauerland
Wiesbaden — Schulgasse 7.

Heizkörper
2 Gashadedfen mit Wannen, 2 Eis-
schrank, Halbfisch, Viertelst., Del-
fässer, Rehrichtbänke, Sekt- u. Wein-
flaschen zu verkaufen.
Acker, Wellritzstraße 21, Telefon 3930

Meine Frühjahrs-Neuheiten
sind eingetroffen!

Ich biete das Neueste für Damen, Herren und Kinder in
Schuhen und Stiefeln
in allen Ausführungen, schwarz und farbig, sowie Lack- und Wildleder, Samt und Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Weisse Schuhe sowie
Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel
extra billige Preise!

Schuhhaus Sandel
Kirchgasse 60 Grösste Leistungsfähigkeit Marktstrasse 22

Allerlei Kurzweil

Bilderrätsel.



Charade.

Es rollen die beiden letzten dahin.
Ich leb' in mich nach Lätigkeit.
Da kam mir ein Erker in den Sinn:
Die Welt ist so schön und so weit.
Ich lauf' in der Ferne ein Ganges mir.
Und blüht mir dort das Glück.
Dann in die traute Heimat hier
Rehr' ich als Nabob zurück.

Silbenversteckrätsel.

Keimblätter, Anemone, Reisender, Eigelb, Steinbohrer,
Kanone, Austerschalen, Kindernahrung, Schmeichelei.
Es ist ein Sprichwort zu finden, dessen einzelne Silben der
Reihe nach in vorstehenden Wörtern versteckt sind, ohne Rücksicht
auf deren Silbenteilung.

Telegraphenrätsel.

..... — — — — — Entschiffung
..... — — — — — Baumfrucht
..... — — — — — Sand in Asien
..... — — — — — Teil des Baues
..... — — — — — Zahlwort
..... — — — — — Handwerker.

Die Striche und Punkte entsprechen den einzelnen Buchstaben
der zu findenden Wörter. Sind die richtigen Wörter gefunden,
müssen die auf die Punkte treffenden Buchstaben im Zusammen-
hang ein Sprichwort ergeben.

Merkräfel.

Von nachstehenden Wörtern sind jedesmal 3 nebeneinander-
stehende Buchstaben zu merken, daß die gemerkten Buchstaben
gruppen im Zusammenhang einen Sinnprach ergeben.

Behauptung, Narrheit, Flickschneider, Fischkennner, Granit-
fries, Anführer, Besetzung, Lehmziegel, Gelegenheit.

Wandlungsrätsel.



Teil von Pflanzen
Schwackhafter Fisch
Schutzwaffe
westfälische Stadt
Körperteil.

Von dem in der obersten Reihe stehenden Worte sind die vier
anderen zu bilden, indem jedesmal ein anderer Buchstabe umge-
wandelt wird, während die drei andern den entsprechenden Buch-
staben des obersten Wortes gleichen, also unverändert bleiben.

Auflösungen der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Bilderrätsel. Feuerfischer, Geldschrank, — Tauschrästel:
a) Gade, Wonen, Oder, Hund, Weil, Waite, Dalm. b) Gade, Wa-
gen, Ower, Hand, Wein, Weite Darm. — Japaner. — Logarithm:
Berleben — Vorleben. — Kreuzcharade: Wil der
Feder, Wilna, Wille. — Zahlen-Pyramide: A — Au — Bau —
Raub — Auber — Traube. — Rätsel: Abendrot — Abendrot.
Stammfischerei: Notrübische. — Versteckrätsel: Alter,
Schwein, Elche, Pfau, Linde, Ost, Daser, Pachs, Rube, Lama, Gerite,
Stint.

Humor.

Man ist ja aufgefärlt. Eine junge Frau und glückliche Mutter
eines kleinen Mädchens will sich während ihrer Sommerfrische in
einem kleinen Dorke Schube kaufen. „Haben Sie Schube?“ „Leider
nein.“ Im weiteren Verlauf der Unterhaltung wird die junge
Frau freis mit Gräulein tituliert und durchhörungen von der Würde
ihrer Mutterchaft wirkt sie ein: „Erlauben Sie mal, ich habe schon
eine kleine Tochter!“ Darauf die Verkäuferin: „Doch, das tut nichts,
heute ist man ja aufgefärlt.“

Ein idealer Gatte. Die Frau eines Gelehrten meinte einst in
Gesamtheit ihres Mannes, sie möchte wohl auch ein Buch sein, da-

mit er sie, die unter seiner Gefühlslosigkeit stark litt, recht lieb habe.
„Der Wunsch ist so über nicht, liebe Frau.“ erwiderte der Gatte,
„nur möchte ich bitten, daß Du Dich in einen Kalender verwandelst,
damit ich übers Jahr bestimmt einen neuen bekomme.“

Heugstlich. Zwei Bauern sprachen über das prächtige Früh-
lingswetter, und der eine meinte, wenn die Witterung noch einige
Tage anhielte, käme alles aus der Erde hervor. — „Ach, lieber
Gott, was hast du da: ich habe zwei Weiber auf dem Friedhof
liegen!“

Ich hinterlasse mein ganzes Vermögen meiner Frau unter der
Bedingung, daß sie sobald wie möglich wieder heiratet. — „Warum
diese sonderbare Klausel?“ — „Ich will, daß wenigstens ein Mensch
meinen Tod betrauert.“

Ladenhüter. „Wenn Sie auch Geschäftsinhaber sind, werden
Sie mir ausgeben müssen, daß man da die Ladenhüter meist selbst
verbrauchen muß.“ — „Nein! Das stimmt nicht.“ — „Was haben
Sie denn da für ein Geschäft?“ — „Ich bin Heiratvermittler.“

Haal! Die Stallmaad: „Rei aber au, jest habe mer 2 ameri-
kanische Kus und i kann net anlich schwäche!“

Gott be-hüte! „Ein ausländischer Gut kostet heute mindestens
dreihundert Kronen.“ — „O Himmel! Was mag da erst ein un-
ausländischer kosten?“

Sonnet des Auslandes.

Nachfabrer (äroerlich zu einer alten Dame): „Bitte, rufen Sie
Ihren Hund wen! Er schauert beständig nach mir.“ — Dame:
„Hod, Hod, Du dumme, kleiner Diest, komm zu mir! Das sind
ja keine Knochen, sondern Heine.“

Modistin: „Hirtlich, Frau van Neulen, die weiße Feder auf
dem Hut macht Sie um fünf Jahre jünger.“ — Frau van Neulen:
„Dann heben Sie mir noch ein Paar darauf.“ (Ritter-Paag.)

A.: „Freder Freund, Sie werden sich sehr anstrengen müssen,
wenn Sie die Tochter des Bankiers gewinnen wollen.“ — B.: „Ich
würde mich noch viel mehr anstrengen müssen, wenn ich sie nicht
gewinne.“ (Pund.)

Einbrecher (zum erschrockenen Hausherrn): „Holla! Gebt mal
Eure goldne Uhr unter Eurem Kopfkissen her!“ — Hausherr
(stotternd): „Ach — ich habe gar keine Uhr unter dem Kissen.“
Einbrecher: „Unfinn! Ich hör' sie doch ticken.“ — Hausherr: „Das
ist nur das Ticken eines Holzwurmes.“

Sinnprüche.

So manche Stufe, mancher Schritt
führt erst zum Glück.
Ein einziger verfehlter Tritt
bringt dich zurück.

Dornlos flog manch Wortlein aus,
Dale ist es ankommen:
Sagst du etwas grad heraus,
Wird's gewöhnlich trumm genommen.

Einige Beispiele unserer grossen Leistungsfähigkeit.



Braune Sportleder-Mädchenst. 105.-
31-35 115.-, 27-30
Rindbox-Derby-Knabenstiefel 92.-
31-35 98.-, 27-30
Boxled.-Rundschnitt-Schulstiefel 75.-
31-35 88.-, 27-30

Rindlederbraune-Mädchenstiefel 68.-
31-35 78.-, 27-30
Rohschneureau-Derby-Knabenst. 48.-
31-35 54.-, 27-30
Grösstes Schuhlager

Damenhalbschuhe brn. u. schw. 85.-
P. 148.-, 135.-, 125.-, 110.-, 98.-
Boxleder-Derby-Kinderstiefel 38.-
25-26
Bielchstr. II
Weilritzstr. 26
Telefon 6236

Konfirm.-Stiefel P. 195.-, 175.-, 96.-
165.-, 158.-, 145.-, 135.-, 115.-
Dam.-u. Herrenstiefel P. 225.-, 110.-
195.-, 185.-, 175.-, 165.-, 145.-
Hausschuhe mit Filz- u. Leder-
od. Colonitsohlen 36-47 Paar 12.50



INTERNATIONALE SPEDITIONEN
ERETTENMAYER
WIESBADEN ★ MAINZ

Möbeltransport - Lagerung
Sammelverkehre - Versicherungen
Verzollung - Transitverkehre

Das selbsttätige

Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Persil
Persil

gibt blendend weiße Wäsche.
ersetzt die Rasenbleiche.
macht Wollwäsche locker und grillig.
schont und erhält die Wäsche.
spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.
wäscht schnell, billig und gut!

Königl. Fabrikanten: HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Waschmittel

Jetzt

Kirchgasse 44
(Parterre. — Gegenüber M. Schneider.)

Samson & Co.
G.
m.
b.
H.

Photogr. Atelier und Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.
Bis 31. März
geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt

Als Beigabe

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes 30x36 cm einschl. Karton

Nur
Kirchgasse 44
Parterre.
Sonntags von 9-2 geöffnet.

Trotz Tauerung für
wenig Geld ein gutes
haltbares Bild.
Vergrößerung
nach jedem Bilde.

Nur
Kirchgasse 44
Parterre.
Sonntags von 9-2 geöffnet.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. — Telefon Nr. 854.

Herrenwäsche - Damenwäsche,
Bettwäsche, Tisch- u. Küchenwäsche,
Gardinen, Steppdecken, Wolldecken.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu zeitentsprechend mässigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Auslagen Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. u. unserer Ausstellung in der Taunusstr. nahe dem Berliner Hof.

Staatstheater in Wiesbaden.

Sonntag, 12. März, Anfang 7 Uhr. (28. Fort.) Kd. D.
Salome.
Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wilde gleichnamiger
Ziichtung in deutscher Uebersetzung von Ludwig Schumann.
Musik von Richard Strauss.
Schauplay der Handlung:
Eine große Terrasse im Palast des Herodes.
Ende nach 8.45 Uhr.
Wochen-Spielplan: Sonntag, 6.30 Uhr: Oberon.
Kriegel. Kd. — Montag, 7 Uhr: 8. Symphonieconcert.
Dienstag, 8 Uhr: Camille. Kd. — Mittwoch, 7 Uhr:
Der Haffenspiegel. (Sonderverkauf f. d. Gewerkschaften.)
Donnerstag, 7 Uhr: Fidele. (Sonderverk.) Aufgehob. Kd.
Freitag, 6.30 Uhr: Der Herr Senator. Abonnement K.
Samstag, 6.30 Uhr: Der Eigennützer. Abonnement K.
Sonntag, Anfang 4.30 Uhr: Parfide. Aufgehobenes Kd.

Volksunterhaltungsabende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, 15. März 1921, Wintergarten

VII. Abonnements-Abend:

Lustiger Abend Joseph Plaut

Das neue lustigste Programm.

Eintrittskarten zu Mk. 8, 6, 5,
3.50, 2, im Rhein. Theater u. Konzert-
büro Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 2376,
Theaterkasse Blumenthal, Telefon 188
und 950. (4227)

Atlantic-Diele

Täglich:

: 5 Uhr-Tee :

(4887)

MONOPOL-THEATER

Wilhelmstr. 8 Tel. 598.

Erst-Aufführung!

Puppen des Todes.

Spannend. Filmschauspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle: Albert Bassermann.

Das Cholerakaninchen.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Künstlermusik. Anfang 4 Uhr.

Gelangverein „Erohlinn“:

Sonntag, den 13. März

„Germania“, Platter Str. 168:

hum. Unterhaltung mit Tanz

unter Mitwirkung des

Kraft- und Sport-Club Minicitta.

Geöffnung 3 Uhr. Der Vorstand.

Die gute
60 Pf. „Toni“
Rein-Uebersee-Zigarre
80 Pf. Zigarre, rein überseeisch
J. Stassen
nur Wellritzstr.
Nr. 7.
1.20 M. „Löwenanteil“
Edel-Zigarre

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. — Tel. 140.

Der grosse Sensations-Luxus-Film:

Die Augen der Maske

Schauspiel in 5 Akten
mit der bildschönen Aly Kay.

Die Tochter der Strasse

Sittendrama in 5 Akten.
In der Hauptrolle: Maria Widal. (5401)

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Erstaufführung!

„Geschwister Barelli“

Eine Zirkustragödie in 5 Akten
von Walter Schmidhögler.

In den Hauptrollen:

Theodor Loos u. Ethel Orff.

„In der Sommerfrische“

Lustspiel in 4 Akten mit Conrad Dreher.
Das beste Lustspiel des deutsch. Filmmarktes.
Spielzeit 3—10 1/2 Uhr.

Urania

Theater

Bleichstrasse 30 Bleichstrasse 30

ASTA NIELSEN

im

Ende vom Liede

Drama in 5 Akten.

„Ihr Friseur“

Lustspiel in 4 Akten.

Tannenburg

In 10 Min. von der Station Eiserne Hand, auf
gepflasterter Strasse oder Waldweg erreicht
man die „Tannenburg“. Gut geheizte, be-
hagliche Räume, gute Küche, Kaffee und
Kuchen zu billigen Preisen. — Telefon 8,
Amt Wehen. Besitzer: W. Frohn.

ODEON

Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Fluch dem Schicksal

sensationelles Kriminal-Schauspiel
in 5 Akten

Die Cowboybraut

entzückendes Wild-West-Lustspiel
in 4 Akten
mit Egede Nissen. (5400)

Kammer- Lichtspiele

Mauritiusstrasse 12. Telefon 6137.

Aus unserer John Harrison-Detektiv-Klasse

„Hotel Atlantik“

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

John Harrison: Robert Scholz.

„Das verliebte Schneiderlein“

Carlsen-Lustspiel in 3 Akten
mit Carl Victor Plagge.

Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

U-T

Ab heute:

Gesprengte Ketten!

IV. Teil

Gobios - Rache

sowie: lustiges Beiprogramm.

Athletik-Sportklub „Athletia“ Wiesbaden

West. 1892.

Sonntag, 13. März, nachm. 3 Uhr beginnend,
findet in der Turnhalle Ockmannstr. unsere große

Grübjahrsveranstaltung

statt, bestehend in sportlichen Vorführungen, Ge-
sangs- und Tanz-Vortr. Herr W. Krombach.
Hierzu ladet die Freunde und Gönner des Klubs
höflichst ein. Der Vorstand. (4700)

Residenz-Theater.

Sonntag, den 12. März 1921. Anfang 7 Uhr.
Neuheit. Der Harnorgel. Reizvoll.
Operette in drei Akten von Richard Heiler und Gerhard
Schäpler-Persiani. Musik von Victor Hollander.
Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag, nachm.: Der letzte Walzer. Abends 7 Uhr:
Der Harnorgel. — Montag, 7 Uhr: Der Harnorgel.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 12. März 1921:
4—5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Kd.-Konzert.
Ehrwürdiges Antorchel. Leitung: Herr Wilhelm Wolf.
1. Ouvertüre zu „Die Regimentstochter“ von Tschaik.
— 2. Suite aus der Oper „Der Freischütz“ von Weber.
— 3. Ständchen von Kochert. — 4. Volkslieder, Walzer
von Strauss. — 5. Ouvertüre zu „Der vierjährige Leier-
von Reizende. — 6. Kabarett-musik von Lacombe.
— 7. Polonaise aus „Der Vogelhändler“ von Heller. —
8. Klavier von Wiedemann.

Abends 7.30 Uhr im großen Saal:
Wiederholung des Herbe-Turnens
unter Mitwirkung sämtlicher Abteilungen und der 18 besten
Turner beim Aufschubungs-Turnen am Red, Barren,
Hoch, außerdem Freilübungen.

Mignon

Webergasse 23 - Telefon 533
Elegante Tee- und Weindiele.

Besitzer: L. Herbeth.

Täglich 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Abends: Erstkl. Künstler-Konzert.

Solide Preise. Solide Preise.

Neu eröffnet.

(408)

Rhenania

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute:

Die geheimnisvolle Kugel

oder

„Zum Tode verurteilt.“

Abenteuer-Drama

sowie: lustiges Beiprogramm.

Bund für Dreigliederung des sozialen

Organismus, Stuttgart.

Montag, den 14. März 1921, abends 8 Uhr

in der Aula des Lycums I (Eichhofstr.)

Vortrag

des Herrn Hans Schmiedes:

„Die großen Fragen der Gegenwart und die
Dreigliederung des sozialen Organismus.“

Eintrittskarten zu 2 u. 3 Mk. zu haben: bei
Buchhandlung Stadt, Bahnhofstr., Buchhandlung
Vimberich-Benn, Brühlstr., Warenversteigerung
Weichstrasse 9 und Abendkasse.

Sachsen-Thüringer-Verein.

Sonntag, den 13. März von nachmittags 4 Uhr
ab im Schwalbacher Hof, Emser Strasse

Tanz — Unterhaltung.

Landknechte, Freunde und Gönner des Vereins
ladet höflichst ein. Der Vorstand. (4700)

Café — Konditorei **BRÜGGEMANN** Wiesbaden — Prima Kaffee
5 Langgasse 5 Täglich frische Gebäcke

Gericht.

Fc. Ein Einbrecher, der nicht zum Rendezvous kommt. Wiesbaden, 10. März. Durch ein Geräusch erwachte in einer Nacht v. J. eine Dame in einem kleinen Hotel und mußte zu ihrem Schreck erfahren, daß von der Brust ihres Bräutigams ein Mann mit einer Blendlaterne und einem Revolver in das Zimmer kletterte. Die kouragierete Dame sprach den Eindringling nach seinem Begehre. Dieser verlangte kurz ihre Schmuckstücke und die Geldbörse. Er erhielt sie. Um die wertvollen Gegenstände wieder zurückzubekommen, verabredete sie ein Rendezvous für den nächsten Tag. Bei dieser Gelegenheit sollten die Schmuckstücke gegen einen Geldbetrag ausgetauscht werden. Der am nächsten Tage nicht kam, war der Eindringling. Doch bald wurde dieser in Mainz gefaßt. Es war der Agent Heinrich Moasen aus M. Gladbach, der sich kurz nach seiner Verhaftung erkundete. Schmuckstücke hatte der 34jährige Bandwurm Peter Simon aus Alpen. Die Strafkammer verurteilte ihn zu einer Zuchthausstrafe von 3 Monaten Zuchthaus und seine Geliebte, die Adèle Durich aus dem Hannoverschen, wegen Beihilfe zu drei Monaten Gefängnis. Die Drei hatten kurz vorher einen ähnlichen Überfall bei einer Dame in der Kapellenstraße begangen.

Vermischtes.

Auch eine Antwort. In einer thüringischen Kleinstadt war ein Hauswirt mit seinem Zwanzigmeter in Zivilisten getarnt und hatte diesen schließlich wegen Bedrohung der Amtsamwaltshaft angezeigt. Diese schrieb darauf dem

Hauswirt zurück: „Die dem Beschuldigten in Ihrer Strafanzeige zur Last gelegte Beleidigung: „Wenn ich Sie erwische, schlage ich Ihnen die Knochen im Reibe kaviar!“ enthält keine Bedrohung im Sinne des Paragraphen 241 R.-G.-B., da sie nicht die Begehung eines Verbrechens andeutet. Nach habe daher das Untersuchungsverfahren gegen den Beschuldigten eingestellt.“ Am nächsten Tage fand der Amtsamwalt auf seinem Schreibtisch folgende Antwort des wütenden Hausbesizers: „Von der Meinung des beamteten Strafverfahrens habe ich Kenntnis genommen. Wenn ich Sie erwische, schlage ich Ihnen die Knochen im Reibe kaviar!“ Der Amtsamwalt soll gerade kein geistreiches Gesicht gemacht haben.

Die Schlafstube im Parlament. Die Lebensmittelsteuerung hat es nicht nur zugezogen gebracht, daß die italienische Regierung in Montecitorio, dem Sitz des italienischen Parlaments, für die Abgeordneten ein großes Restaurant eingerichtet hat, angefaßt der in Rom herrschenden Notlage, hat man sich auch dazu entschlossen, die Wandelgänge der Deputiertenkammer zu einem Schlafsaal für die obdachlosen Parlamentarier umzuwandeln. Es wurde zu diesem Zweck etwa ein Dutzend mit rotem Sammet überzogene Schlafsofas angeschafft und längs der Wände aufgestellt. Auf diesen Divans schlafen die Abgeordneten, die eine Wohnung nicht finden konnten, den Schlaf des Gerechten. Es ist übrigens nicht ausgeschlossen, daß binnen kurzem die Regierung dazu übergeht, ein eigenes Hotel für Abgeordnete einzurichten. Man erwägt in Montecitorio diesen Plan mit aller Eile, und wenn er zur Ausführung kommt, werden die Schlafsofas von Montecitorio nur noch den Abgeordneten dienen, die nach einem guten Frühstück ihre Stühle halten, oder sich der lanometrischen Rede eines Kollegen entziehen.

mögen. — Wir in Deutschland sind besser dran, böse Rumoren behaupten, daß viele Abgeordnete das Mittagschlafschloß in die Sitzungen der Parlamente verlegen und dabei recht aufpassen sollen.

12 Millionen für einen Schreibtisch. Am Palais Valmy in Wien wurde aus dem Nachlaß des Grafen Janos Valfu u. a. ein Schreibtisch Napoleons, und zwar der historische Schreibtisch, auf dem er seine Abdankungsurkunde schrieb, zur Versteigerung gebracht. Der Ausrufpreis betrug vier Millionen. Ein französischer Liebhaber ging bis 12 Millionen, worauf Baron Reiches den Tisch für 18 Millionen Franken erhandelt.

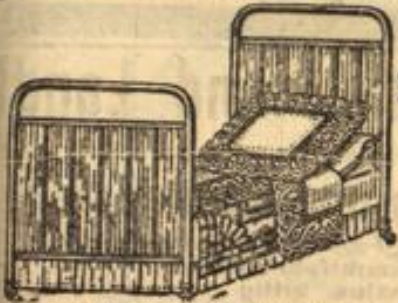


Tilit

Mundwasser-Zahnpasta

Tilit-Laboratorium G.m.b.H. Leipzig

Hauptvertriebsstelle: Heinz Garrenz.
Verantwortlich für Politik und Realitäten: Heinz Garrenz; für den
abgabenrechtlichen Teil: Hans Gänse. Für den Inseratenteil und
geschäftliche Mitteilungen: Jos. Baplex. Schilling in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G.m.b.H.



Betten und Bettwaren

Metallbettstellen mit Ia Patentmatratze Mk. 525, 445, 395, 330, 275, 235.
Kinderbettstellen in Holz u. Metall Mk. 575, 425, 390, 275, 210, 185, 130.
Seegrasmattentzen, steil. mit Kopfkeil Mk. 475, 425, 360, 225, 135.
Wollmattentzen, 3 " " " Mk. 590, 485, 395, 330, 285.
Kapokmattentzen, 3 " " " Mk. 975, 850, 775, 600.
Roßhaarmattentzen, 3 " " " Mk. 1650, 1450, 1350, 1175.
Daunen-Steppdecken, feinste Spezialarbeit
 doppelseitig Ia Seide u. Ia Satin Mk. 2750, 2450, 1950, 1350, 925.
 Steppdecken, Wolldecken, Messingbetten, Wickelkommoden,
 weisslackierte Schränke, Frisiertoiletten, Tische usw.
Bettfedern und Daunen in grösster Auswahl.

Lieferung bester Spezial-Qualitäten zu äusserst
gestellten Preisen.
Anfertigung sämtl. Bettwaren und Matratzen
in eigenen Werkstätten.
Aufarbeitung von Matratzen, Reinigung von
Betten sachgemäss und preiswert.
Durch zentralisierten Einkauf für 6 erste Spezial-
geschäfte besondere Leistungsfähigkeit.

Betten-Spezialhaus Buchdahl Wiesbaden, Bärenstr. 4

Die billigen Preise

sind es nicht allein, die meine Kundschaft veranlasst, immer
wieder zu mir zu kommen, sondern auch die dauerhaften
Stoffe, der tadellose Sitz und die erstklassige Verarbeitung
meiner fertigen Herren- und Knaben-Kleidung.

HERREN-KLEIDUNG:

Anzüge	Anzüge	Frühjahrs-Paletots	Covercoat-Paletots
Strapazier - Qualität	Ersatz für Mass	Schlüpfertform	Sportform
Mk. 295.- 475.-	Mk. 1000.- 1100.-	M. 395.- 600.-	bis Mk. 1350.-
675.- 900.-	1300.- 1500.-	800.- 950.-	
Gummi-Mäntel	Loden-Mäntel	Hosen	Sportosen
offen u. geschlossen	imprägniert	hbsch. Kammgarnstr.	Breechesform
Mk. 500.- 650.-	Mk. 250.- 300.-	Mk. 95.- 125.-	Mk. 300.- 350.-
750.- 850.-	350.- 400.-	175.- 275.-	400.-

Jünglings-

Anzüge, ein- und zweireihig, mit und
ohne Gurt.
Mk. 260.- 350.- 450.- 600.- 800.-

Knaben-

Anzüge in haltbaren Stoffen und
modernen Formen.
Mk. 85.- 120.- 200.- 300.- 450.-

Konfirmanten- und Kommunikanten-Anzüge in reicher Auswahl.

Meterweiser Stoffverkauf.

Stoffe für Anzüge, Hosen, Paletots und Damen-Kostüme
uni und gemustert, Mk. 30.-, 50.-, 90.-, 150.-, 225.-, 325.-.

Bruno Wandt Wiesbaden,
Kirchgasse 56.

Jeden Sonntag, 8 1/2 Uhr Vortrag im Saal Adolfstr. 3 (Hof)
diesmal:
Der Zukunftsstaat der Bibel.
Freier Eintritt für jedermann. — Pred. Reihlen-Stuttgart.



Heute u. morgen
geöffnet.

[4540]

Weinstube
Café Stritter
Biebrich

Gemütliches
Familien-Café
Haltestelle:
Stadt. Sparkasse.

Pfähle

für Bäume, Rosen- und
Steinpfähle, im-
prägniert je St. 1.50 M.
auch in grös. Quantum
Lieferung Goldschmidt, Karl
Schäfer, Wiesbaden, Kar-
lstraße 26, Telefon 3371.

Walhalla



Der Mann ohne Namen

Sensations-Fortsetzungs-Film in 6 Teilen
Nach d. Roman: Peter Voss „Der Millionendieb“
von Ewald Gerhard Seeligen.

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke
Mady Christians

Erich Kaiser-Titz, Edith Meller,
Georg Alexander, Manja Tzatschewa.
Regie: Georg Jacoby.

Die Aufnahmen wurden in den ent-
ferntesten Gegenden der Erde gedreht.

Erster Teil:

[5413]

Der Millionendieb

Deutsche Demokrat. Partei
Ortsgruppe Wiesbaden.

Öffentliche
Versammlung

Montag, den 14. März,
8 Uhr

im Saale des Turnvereins, Dellmündstraße 26.
Ehemaliger Reichstagsabgeordneter
Univ.-Prof. Dr. Schulze-Gaevernis-Freiburg
spricht über:

**Deutschlands wirtschaftliche Leistungs-
fähigkeit zum Wiederaufbau der
Weltwirtschaft.**

Freie Aussprache! Freie Aussprache!

Achtung!
für Jäger und Schützen!

2. Großes Preischießen

Ausgeschossen werden 5 Geldpreise im Gesamtwert
von über 2000 Mark in bar.

Alles Nähere im Folke ersichtlich.

Um rege Beteiligung bitten

Rudolf Jung, Sonnenberg

Restaurant Kaiserhof (früher Wild. Hof),
Dellmündstraße der Elektrischen.

Geschlossen wird jeden Tag. Abschluß am 17. März.

T. W. K.

Morgen Sonntag, ab 3 1/2 Uhr

mod. Tanzkränzchen

auf der Klostermühle (a. d. Lahnstraße).

Leitung: Herr Tanzlehrer W. Kapper.

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Zum Gambrinus
Erbenheim.
Heute **Meekelsuppe.**
Es ladet freundlich ein
Jean Roos Wwe.

Handel und Industrie.

Handelsnachrichten.

Kündigung des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages.
Infolge der zurzeit schwer darniederliegenden schweizerischen Industrie, die besonders durch die Ueberschwemmungen von Seiten der valaischen Länder zu leiden hat, sieht sich die schweizerische Regierung gezwungen, zu bedeutenden Sollenerhöbungen beim Einfuhrverboten zu schreiten. Da sich diese Maßnahmen mit dem zurzeit in Kraft befindlichen deutsch-schweizerischen Handelsvertrage nicht in Einklang bringen lassen, hat sich die schweizerische Regierung, wie der „Textil-Wochen“ aus Zürich gemeldet wird, den deutsch-schweizerischen Handelsvertrag am 6. Juni d. J. gekündigt.

Berliner Börse.

Berlin, 11. März.

Devisenmarkt.	Telegraphische		Amrechnungen für	
	10. März 1921		11. März 1921	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	2165.30	2169.70	2152.80	2157.20
Belgien-Antwerpen	468.50	469.50	465.50	465.50
Norwegen	1011.45	1013.55	1028.95	1021.05
Dänemark	1073.50	1076.10	1083.90	1085.10
Schweden	1413.55	1416.45	1408.55	1411.45
Polen	172.80	173.20	170.80	171.20
Italien	230.75	231.25	230.25	230.75
London	246.00	246.50	245.00	245.50
New-York	63.06 1/2	63.19 1/2	62.48	62.62
Paris	448.05	448.95	446.05	446.95
Schweiz	1068.90	1071.10	1068.90	1061.10
Frankfurt	874.10	875.90	869.10	870.90
Wien (in Deutsch-Oester., abgestempelt)	11.85 1/2	11.89 1/2	13.23	13.27
Brüssel	82.02 1/2	82.22 1/2	82.65	82.85
Madrid	15.23	15.27	15.08	15.12

Berlin, 11. März 1921.

	V. K.	L. K.		V. K.	L. K.
Kriegsanleihe	77.50	77.50	Deutsche Erdöl	1020	1005
1. Reichsanleihe	68.00	68.10	Deutsch Laxenburg	305.25	305.00
2. „do.	65.90	66.00	Deutsche Waffen	550	557
3. „do.	67.50	67.30	Gelsenkirchen	320.25	319.75
4. „do.	66.20	66.25	Hannover	482.50	454
5. „do.	55.90	56	Hochster Farbwerke	405	427
6. „do.	52	52.10	Kali Aschersleben	342	343
—			Köth. Cellulose	337.50	328
Schauung	561	556	Lahnmeier	210	210
„do.	316	315	Laurahütte	340	344.50
Hamburg-Amerika	187.75	187.75	Linde Eisemaschinen	307	305.50
Sord. Lloyd	120	120.50	Oberschles. Eisen	287.25	290
Berl. Handelsbank	233	235	Phosph.	576	574.10
Darmstadt. Bank	177.50	178	Rheinische Metall	376	371
Deutsche Bank	—	232	Rhein. Stahlwerke	518	515.50
Disconto Commandit	239.75	241	Riebeck Montan	450	475
Dresdner Bank	205.50	210	Schneider	232.50	230
Adlerwerke	245	247	Siemens & Halske	284.50	285
Allgem. Elektr.	277	278.75	Ver. Oel- u. Rotw.	347.50	352
Badische Anilin	504.50	503	Westfäl. Alkali	513.50	520
Bergmann Elektr.	308	312	Zellstoff Waldhof	438	449
Böckmer Gas	445	449.50	Neugut	556	560
Chem. Griseheim	609	609	Ostf. Minen	537.50	539.75
Chem. Alsbach	374	375	Ostf. Gummi	538	545
Daimler Motoren	560	550	Türkische	430	425
—	245.50	245	Ungar. Kronenrente	18	18

Priteg-Telefon-Anlagen

Frankfurter Privat-Telefon-Ges. m. b. H.,
Wiesbaden, Adelheidstrasse 97, Telefon 5413.

Marktberichte.

Die Groß-Gerauer Ferkelmärkte. Aus Groß-Gerau, 10. März, wird uns geschrieben: Nach längerer Unterbrechung ist am vorletzten Montag der hiesige Ferkelmarkt wieder eröffnet worden und findet nunmehr wie früher alle 14 Tage Montags statt. Der Markt hat auf neue keine frühere Anziehungskraft bewiesen. Aufgetrieben waren 390 Tiere, und die Käufer in großer Anzahl erschienen. Bei lebhaftem Geschäftsgang fanden alle Tiere raschen Abtrieb. Die Preise richteten sich je nach der Qualität der Tiere; im Verhältnis der letzter in hiesiger Gegend gezahlten Preise war ein kleiner Preisrückgang, namentlich am Schluß des Marktes festzustellen. Der nächste Ferkelmarkt wird am Montag, den 14. d. M., abgehalten. Der Auftrieb ist auf vormittags 9 Uhr und der Beginn des Marktes auf 10 Uhr festgesetzt.

Tel. 6400 **NASSAUER HOF** Tel. 6400

Täglich **TANZ-TEE** ab 4 1/2 Uhr

Grill (Süd-Eingang). — Für Theaterbesucher. — Bat.
NASSAUER HOF — STADTKÜCHE
DINERS · SOUPERS · KALTE BUFETTS
auch einzelne Platten für Haus · Festlichkeiten
Gut durchwärmte Säle für private Veranstaltungen.
Gefl. Anfragen an die Direktion.

Für das
Osterfest!

Beachten Sie unsere preiswerten
Angebote und Ausstellungen.
Wir bieten die größte
Auswahl bei denkbar
billigen Preisen.

chloss

Wiesbaden, Langgasse 32

Jackenkleider

Jugendl. Form, einfarb. u. kariert
Mk. 185, 250, 375 und höher.

Tailenkleider v. d. Mode bevorzugt
in ein- u. mehrfarb.
Stoff, flotte 125, 245, 375 und
Machart Mk. höher.

„Jumper“ Ueberziehbluse
die große Mode in
Seide u. Wolle Mk. 125, 245, 295

ca. 50 Modelle

wie
Kleider,
Kostüme und
Mäntel
das Eleg. der
Mode zu äusserst
vorteilhaftem
Preisen.

Frühjahrmäntel

flotte fesche Form, uni und schöne
Karo Mk. 250, 350, 550 und
höher.

Wetter-Mäntel mod. Gürtelformen
in Sportfarben 189, 245, 325 und
höher.

Wollene Strickjacken
grosses Farbensortiment
Mk. 245, 295

(5258)

Nach Fertigstellung des Umbaus
befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechan Schlüsse sind

für Fernverkehr

Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907,
5908, 5909.

Die in unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse Nr. 34,
noch verbliebenen Schalter haben wir jetzt auch geschlossen.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Ab Montag, den 14. März bringen wir in unserer bedeutend vergrößerten

Teppich- und Gardinen-Abteilung folgende

Sonder = Angebote

Teppiche reine Ware, ca. 200x300
in Perser und modernen Mustern
1875.— 1275.— 575.— **350.—**
Bettvorlagen
in großer Auswahl
85.— 65.— 48.— **1975**

Divan-Decken
Divan-Decken, bedruckte Künstler-Muster, 150/300 . . . 285.— und **265⁰⁰**
Divan-Decken, Gobelin und Perser Muster . . . 575.— 475.— **325⁰⁰**
Cords für Möbelbezug und Dekoration
per Meter **85⁰⁰ 65⁰⁰**

Tisch-Decken
Gewebe, waschbare Decke . . . 125.— 98.— 75.— **58⁰⁰**
Leinen, gestickt und bedruckt . . . 195.— 140.— 115.— **85⁰⁰**
Gewebe Decken in Perser und Gobelin . . . 295.— 255.— 145.— **125⁰⁰**

Etamine u. Erbstüll
in guten Qualitäten, 150 breit . 44.50 42.— **33⁵⁰**
Gardinen-Mulle neu eingetroffen
in allen Mustern . . . 46.— 42.50 38.— **33⁵⁰**
Gardinenstoffe in bunt Voile-Madras . 75.— 45.— **1975**
Steppdecken . . 450.— 295.— **150.—**

Brises-Bise
Stück 14.50 15.— 11.— 7.75 **6⁵⁰**
Tüllgardinen 2 Stängel
250.— 235.— 175.— **85⁰⁰**
Künstlergardinen 3 Stängel
230.— 185.— **95⁰⁰**
Halbstores mit u. ohne Volant
125.— 85.— **68⁵⁰**
Spannstoffe 130—150 breit
38.— 29.50 **22⁵⁰**
Gardinen Meterware,
in vielen Dessins, circa 50 bis
130 cm breit . 29.50 19.50 **1075**
Galerieborden in jeder Aus-
führung . . 19.50 15.50 10.75 **675**

Madras-Gardinen steifig
moderne Ausführung 350.— 225.— 195.— **150⁰⁰**
Abgepaßte Portieren in Leinen
und Leinen ähnlichen Stoffen . 225.— 185.— **95⁰⁰**
Leinen für Gardinen, Decken usw.
110—150 cm breit . . . 95.— 56.50 **38⁵⁰**
Wachstuch 50.— 42.— 38.— 25.— **975**

**Messing-
Garnitur**
150 cm lang, komplett
28⁵⁰

Blumenthal

Umzüge
nach allen Plätzen der Welt, unter Gewähr
für beste Ausführung, zu massigen Preisen.
Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co. [1002]
Adelheidstrasse 44. Fernsprecher 1048.

Karl Döring
FÄRBEREI & CHEM. WASCHANSTALT
Fabrik Drudenstr. 5 Tel. 6199 u. 5270
Laden Weisenburgstr. 12 u.
Schwalbacherstr. 9.
Färben & Reinigen aller Damen & Herren-
Garderoben, Möbel- & Dekorationsstoffen,
Teppichen u.s.w.
GARDINEN NEUWASCHEREI & SPANNEREI
Erstklassige Ausführung - Solide Preise
- Prompte Bedienung -
Übernahme ganzer Hotels, Villen, Pensionen, Gesellschaften etc.
Abholung u. Lieferung frei Haus.

**Backfisch - Mäntel
Damen - Konfektion**
zu allen Preislagen finden Sie
enorm billig
kein Ladengeschäft
nur 1. Etage
J. Wolf
Friedrichstr. 41
1. Etage. [5203]

Haarnetze
am billigsten nur bei
G. Herzig, Webergasse 10
Herren-Anzüge
Continental-Gummimäntel
beste Qualitäten, zu bekannt billigen Preisen.
Chr. Sichel, Tuchhändler, Jahnstr. 12 (47502)

Nur das Gute bricht sich Bahn
Bevor Sie Ihre **Schuhreparaturen** vergeben,
vergleichen Sie meine **neu reduzierten Preise**
im Schaufenster u. die Qualität. Prompte, strengreelle
Bedienung. In Kernleder- u. Gummibeschulung. Vor-
schuhen, Neuanfertigung durch erstkl. Schäftemacher.
Hoffmann's Schuhklinik
15 Goldgasse. :- Goldgasse 15.

**Deutsches Detektiv-Institut und Welt-
Auskunftei** Inh.: P. H. Walther
Wiesbaden, Langg. 4, Fernruf 681,
am Michaelsberg.
Ältestes Büro am Platze, bekannt für
durchaus zuverlässig u. leistungsfähig.
Nachforschungen
in allen vertraulichen Angelegenheiten.
Auskünfte zu Privat-, Heirats-
Geschäftszwecken
bezl. Familie, Vermögen, Einkommen, Mitgl.
Vorleben, Ruf, Charakter Lebenswandel und
Gesundheit, sowie alles Wissenswerte.
Viele freiwillige Dankschreiben.
Grösste Erfolge. (5481) Solide Preise

Die gewaltigen Umsätze, welche ich erziele, und die sehr großen Vorzüge im Einkauf ermöglichen mir **unerreichte Preiswürdigkeit** dieser Art. Infolge außerordentlich großer **Abchlüsse**, die ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

ganz besonders preiswert

nur solange Vorrat reicht:

Moderne Schlafzimmer, Eichen oder Rüstern,
innen Eichen m. groß. 2tür. Spiegelschränken, Waschtoulette m. Marmor
u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen m. Marmor, 2 Bettstellen . . . Mf. **3600 bis 4200**

Moderne Schlafzimmer, Eichen oder Rüstern,
mit groß. 3tür. 180 cm breiten Spiegelschränken, Waschtoulette
und Nachttischen mit echtem weißem Marmor . . . Mf. **5000 bis 7500**

Hochelegante Schlafzimmer
Kirschbaum, Goldbirke, Nußbaum pol., Rüstern mit großen, 3tür.
rundgebauten Kommod-Spiegelschränken . . . Mf. **7500 bis 14885**

Herrn- und Speisezimmer
prachtvolle Modelle mit schweren Ausziehtischen und Leder-
stühlen . . . Mf. **5000 bis 15755**

Matrassen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst.

Eine Besichtigung überzeugt von der Realität des Angebots.

Spezialität: Braut-Ausstattungen

**Möbel-Spezialhaus Rosenkranz, Wiesbaden
Blücherplatz 3.**